

Jugendordnung des Thüringer Schützenbundes e.V.

§ 1. Name und Wesen

In der TSJ sind männliche und weiblichen Personen gleichberechtigt. Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Jugendordnung die weibliche Sprachform nicht durchgehend aufgeführt. Alle Funktionen sind jedoch in gleicher Weise für weibliche und männliche Personen anzuwenden.

§ 2. Zweck

Die Thüringer Schützenjugend will:

1. durch die Jugendarbeit jungen Menschen ermöglichen, in zeitgemäßen Gemeinschaften Sport zu treiben.
2. zur Persönlichkeitsbildung beitragen, Befähigung zum sozialen Verhalten fördern, das gesellschaftliche Engagement sporttreibender Jugendlicher anregen und ihnen durch Begegnungen und Wettkämpfe mit ausländischen Gruppen Bereitschaft zur internationalen Verständigung wecken.
3. in Zusammenarbeit mit Sportverbänden und Institutionen die Formen sportlicher Jugendarbeit weiterentwickeln, die Jugendarbeit der Mitgliedsvereine unterstützen und koordinieren, die gemeinsamen Interessen der Sportjugend in allgemeinen Jugendfragen vertreten und jugend- und gesellschaftspolitisch wirken.

§ 3. Grundsätze

1. Die Thüringer Schützenjugend führt und verwaltet sich im Rahmen der Satzung des Thüringer Schützenbundes e.V. selbständig und entscheidet über die ihr zufließenden Mittel.
2. Sie bekennt sich zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung und tritt für Mitbestimmung und Mitverantwortung der Jugend ein.

§ 4. Organe

Organe der Thüringer Schützenjugend sind:

- a. der Jugendtag,
- b. der Jugendvorstand.

§ 5. Landesjugendtag

1. Der ordentliche Landesjugendtag findet alle 2 Jahre statt.
2. Außerordentliche Landesjugendtage können nach Bedarf einberufen werden. Dazu bedarf es des Antrages von mindestens sieben Kreisen oder eines mit Zweidrittelmehrheit gefassten Beschlusses des Jugendvorstandes.
3. Der Jugendtag ist das oberste Organ der Thüringer Schützenjugend.
4. Der Jugendtag setzt sich aus dem Jugendleiter oder Stellvertreter, einem Jugendsprecher sowie den Delegierten der Vereine und dem Jugendvorstand des Thüringer Schützenbundes zusammen.

Die Mitgliedsvereine entsenden in den Jugendtag entsprechend der Anzahl ihrer jugendlichen Mitglieder bis zu 26 Jahren:

- für bis zu 10 Mitglieder 1 Delegierten;
- für jede weiteren angefangenen 10 Mitglieder je einen weiteren Delegierten.

Jeder Delegierte darf das 26. Lebensjahr zum Zeitpunkt des Jugendtages noch nicht überschritten haben, jedoch mindestens 1 Delegierter muss unter 21 sein. Jeder Jugendleiter des Vereins erhält ein zusätzliches Stimmrecht.

5. Jeder Delegierte und jedes Mitglied des Jugendvorstandes hat eine Stimme, Stimmübertragung ist nicht möglich.

6. Die Delegierten für den Jugendtag werden von den Vereinen benannt und sind schriftlich der Geschäftsstelle des Thüringer Schützenbundes spätestens 10 Tage vor Beginn des Landesjugendtages zu melden.
7. Bei Abstimmungen und Wahlen genügt die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Wahlen werden nach der Satzung des Thüringer Schützenbundes durchgeführt
8. Anträge zum Jugendtag können von den Jugendorganen der Vereine gestellt werden. Sie müssen mindestens 3 Wochen vor dem Jugendtag schriftlich bei der Geschäftsstelle des Thüringer Schützenbundes vorliegen. Sie werden von dieser dem Jugendvorstand unverzüglich mitgeteilt.
Dringlichkeitsanträge können nur behandelt werden, wenn der Jugendtag mit einfacher Mehrheit die Dringlichkeit anerkennt.
Anträge auf Änderung der Jugendordnung können als Dringlichkeitsanträge nicht eingebracht werden.

§ 6. Aufgaben

1. Die Aufgaben des Jugendtages sind insbesondere:
 - a. Erarbeitung von Richtlinien in der Jugendarbeit,
 - b. Beratung grundsätzlicher Angelegenheiten,
 - c. Entgegennahme der Berichte des Jugendvorstandes,
 - d. Entlastung des Jugendvorstandes,
 - e. Wahl des Jugendvorstandes,
 - f. Beschlussfassung über vorliegende Anträge.
2. Das passive Wahlrecht gilt ab dem 14. Lebensjahr.

§ 7. Jugendvorstand

1. Der Jugendvorstand setzt sich aus dem Landesjugendleiter, dem stellv. Landesjugendleiter, dem Landesjugendsprecher, der Landesjugendsprecherin, dem Landesjugendpressewart sowie 2 ständigen Beisitzern zusammen.
2. Der Landesjugendleiter und dessen Stellvertreter werden vom Jugendtag auf 4 Jahre gewählt. Der Landesjugendsprecher, die Landesjugendsprecherin, der Landesjugendpressewart sowie die zwei ständigen Beisitzer werden auf 2 Jahre gewählt.
Bei vorzeitigem Ausscheiden findet eine Ergänzungswahl für die restliche Amtszeit statt. Die Landesjugendsprecher können sich bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres zur Wahl stellen.
3. Der Jugendvorstand ist zuständig für alle Jugendangelegenheiten des Thüringer Schützenbundes.
4. Der Landesjugendleiter als Vorsitzender des Jugendvorstandes vertritt die Interessen der Thüringer Schützenjugend nach innen und außen.
5. Der Jugendvorstand erfüllt seine Aufgaben im Rahmen der Satzung des Thüringer Schützenbundes sowie der Beschlüsse des Jugendtages.
6. Sitzungen des Jugendvorstandes finden nach Bedarf statt, mindestens aber einmal im Jahr. Sie werden vom Landesjugendleiter einberufen und geleitet.
7. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend sind.

§ 8. ad-hoc Ausschüsse

Der Landesjugendtag oder der Jugendvorstand können zur Erledigung zeitlich begrenzter Aufgaben ad-hoc Ausschüsse berufen. Deren Tätigkeit endet mit der Erledigung des jeweiligen Auftrages.

§ 9. Jugendordnung

Änderungen zur Jugendordnung können nur vom ordentlichen oder außerordentlichen Jugendtag beschlossen werden.
Änderungen bedürfen der Zustimmung von mindestens zwei Drittel der anwesenden Stimmberechtigten.

§ 10. Inkrafttreten der Jugendordnung

Diese Jugendordnung des Thüringer Schützenbundes e.V. tritt nach ihrer Bestätigung durch das Präsidium am 31.03.2006 in Kraft.

Landesjugendleiter

Präsident

stellv. Landesjugendleiter